

Kanti scheidet in Neuenburg schon im Achtelfinal aus



Ball im Auss?

VOLLEYBALL Mit der (kleinen) Euphorie des samstäglichem 3:0-Heimsieges über Aesch reiste der VC Kanti am Sonntag an die Gestade des Neuenburger Sees, um dort im Cup-Achtelfinal gegen die in einer totalen Siegesserie befindliche NUC-Equipe zu bestehen. Doch die Schaffhauserinnen hatten noch ihren guten Auftritt von Anfang Oktober in den Hinterköpfen, als sie mit einer der besten Saisonleistungen Neuenburg 3:1 bezwangen. Das hätte sich gestern durchaus wiederholen können, denn die Kantispielerinnen stiegen ähnlich motiviert wie damals in die Partie und gewannen wieder den ersten Satz (25:22). Andi Vollmer liess wie schon am Samstag mit Pässeuse Aïda Shouk beginnen, und die Waadtländerin rechtfertigte das Vertrauen ihres Trainers. Kompakt in der Abwehr und variabel im Angriff, setzten die Gäste den Gegner unter Druck, vor allem die Mittelblockerinnen Tomazela Pissinato (6 Punkte, total 15) und Orchard (4, 11) wussten zu glänzen.

Als der VC Kanti einen 20:15-Vorsprung im Nu wieder verspielte (21:20), deutete sich indes an, dass die Inkonstanz im Angriff das Hauptproblem dieses Adventssonntags sein würde. Im ersten Abschnitt ging es noch gut. Im zweiten Satz wollte dann aber im Angriff lange nichts mehr funktionieren. Die Neuenburgerinnen waren nun viel aktiver. Eine der Ursachen für den letztlich klaren Satzverlust war die lange Serviceserie der besten NUC-Spielerin Sabine Frey (total 20 Punkte), die vom 10:9 bis zum 18:11 an der Aufschlaglinie bleiben durfte. NUC war als Mannschaft ausgeglichener und konstanter. Kantitrainer Andi Vollmer wechselte bei 10:17 auf der Zuspieldposition Lina Sundström für Aida Shouk ein. Damit bekam das Schaffhauser Spiel die gewünschte Änderung. Der Satz war zwar verloren (18:25), aber im dritten Abschnitt waren die beiden Teams wieder auf gleichem Niveau. Und der VC Kanti führte gar 23:22, konnte aber diese Vorgabe nicht ausnützen, weil Grit Lehmann im Abschluss keine Höchstform fand. Auf der anderen Seite buchte die kraftvolle Amerikanerin Aerial Salvo das 24:23, danach blieb Lehmann mit ihrem Angriffsball im Block von Diva Boketsu hängen (25:23). Psychologisch war das Spiel damit auf die Neuenburger Seite gekippt. In der Euphorie spielt es sich leichter, das zeigte sich auch im vierten Satz (25:19), in dem NUC vieles – auch mit einigem Glück – gelang und dem VC Kanti nach dem 16:17 fast nichts mehr. «Wir haben heute im Angriff verloren», analysierte Andi Vollmer das frühe Cup-Aus, «und konnten zu wenig Punkte aus der an sich guten Abwehrarbeit erzielen.» Nach kurzer Weihnachtspause geht es ab dem 27. Dezember bereits um die Vorbereitung des Europacupeinsatzes vom 4. Januar 2011 auf Zypern. (hcs.)